



Leitfaden zum Erasmusstudium

Das Erasmusstudium steht allen immatrikulierten Studierenden ab dem 3. Semester des Bachelorstudiums offen. Wir empfehlen den Auslandsaufenthalt im Masterstudium durchzuführen.

Der Auslandsaufenthalt muss mindestens drei Monate umfassen, kann jedoch auch bis zu einem Jahr ausgedehnt werden. In der Regel verbleiben Studierende zwischen 3 und 6 Monaten im Ausland.

Bitte beachten Sie bei der Planung, dass die Semesterzeiten der Gastuniversitäten i.d.R. von denen an der Universität Göttingen abweichen. Diese können mit Prüfungsterminen an der Universität Göttingen kollidieren, was in der Studienverlaufsplanung zu berücksichtigen ist.

In jedem Wintersemester findet eine Informationsveranstaltung (Ankündigung beachten) zum Erasmusprogramm für das folgende akademische Jahr statt. Neben allgemeinen Informationen zum Programm wird hier das Bewerbungsverfahren erläutert sowie Informationen zur Anerkennung von Leistungen und wertvolle Hinweise rund um die Organisation eines Auslandsaufenthaltes gegeben. Informationen zum Erasmusprogramm finden Sie auch auf den Internetseiten von Göttingen International <http://www.uni-goettingen.de/de/48648.html>.

Das Bewerbungsverfahren ist in 3 Stufen gegliedert. Es findet einmal jährlich statt und gilt für Studierende, die sowohl im kommenden Winter- als auch darauffolgendem Sommersemester im Ausland studieren möchten. Zunächst findet eine fakultätsinterne Bewerbung statt (Deadline beachten). Nutzen Sie hierfür bitte das entsprechende Formular <http://www.uni-goettingen.de/de/317234.html>. Wir versuchen Ihrem Erstwunsch zu entsprechen. Sollte es mehr Bewerber als Plätze geben, kann es zu Auswahlgesprächen kommen. Entscheidende Auswahlkriterien hierbei sind Notenschnitt, Motivation und Sprachkenntnisse. Nach dem fakultätsinternen Auswahlprozess müssen Sie die Online Anmeldung der Hochschule ausfüllen <http://www.uni-goettingen.de/de/45554.html> und fristgerecht beim Erasmuskoordinator einreichen. Schließlich bewerben Sie sich an der Partnerhochschule. In der Regel gibt es für das Erasmusprogramm ein vereinfachtes Bewerbungsverfahren an ausländischen Hochschulen. Bitte recherchieren Sie im Vorfeld unbedingt die Deadlines und das Bewerbungsverfahren der Partneruniversität.

Eine wichtige Frage besteht in der Anerkennung von Studienleistungen. Nehmen Sie hierzu bitte unbedingt Kontakt mit Ihrem Erasmuskordinator auf. Generell können zum Chemiestudium in Göttingen in Inhalt und Umfang äquivalente Leistungen für das Fachstudium anerkannt werden. In anderen Fällen ist eine Anrechnung im Schlüsselkompetenzbereich zu prüfen. Forschungspraktika können ggf. über das Erasmusstudium im Ausland durchgeführt und anerkannt werden. Über die Rahmenbedingungen informieren der Erasmuskordinator oder die entsprechenden Modulverantwortlichen.

Beim Erasmusstipendium handelt es sich um ein Teilstipendium (ca. 150 Euro), welches im Allgemeinen die erhöhten Kosten, die durch den Auslandsaufenthalt entstehen, abdeckt. Berücksichtigen Sie dieses bitte bei Ihrer Planung und erschließen ggf. weitere Finanzierungsquellen. Informationen hierzu finden Sie u.a. auf den Seiten von Göttingen International: <http://www.uni-goettingen.de/de/312388.html>.

Eine Verlängerung des Erasmusaufenthaltes ist mit den Erasmuskordinatoren der Heimat- und Gasthochschule so früh wie möglich abzusprechen. Ein Anspruch besteht nicht.

Beginnen Sie mit Ihren Planungen zum Auslandsaufenthalt möglichst früh, spätestens aber mit der Informationsveranstaltung zum Erasmusstudium. Machen Sie sich im Vorfeld mit der Kultur des Gastlandes vertraut. Dazu gehört auch die Landessprache. Diese sollten Sie in Grundzügen beherrschen auch wenn die Vorlesungen ggf. in englischer Sprache gehalten werden. Nutzen Sie zur Vorbereitung u.a. die Angebote der ZESS oder der Volkshochschule und planen hierfür entsprechend Vorlaufzeit ein.

Programmbeauftragter der Fakultät für Chemie ist Herr Prof. Dr. Ulf Diederichsen.

Hinweis:

Sie können Forschungspraktika auch über das Erasmuspraktikum absolvieren. Hiermit werden speziell Praktika in Industrie, Forschungseinrichtungen und Universitäten gefördert. Nähere Informationen zum Erasmuspraktikum erteilt [Jan Oberdieck](#) von Göttingen International.

Göttingen, den 17.09.2013